



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



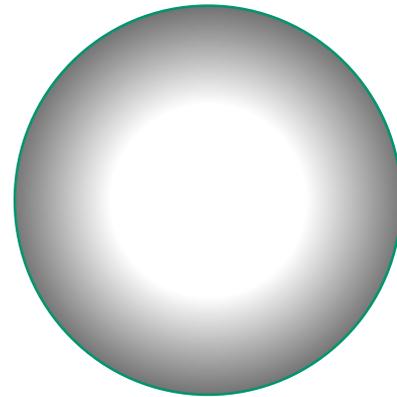
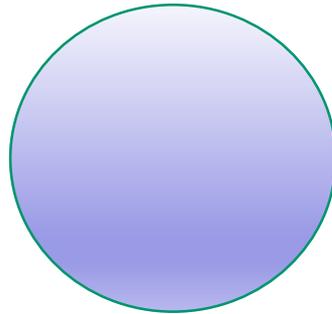
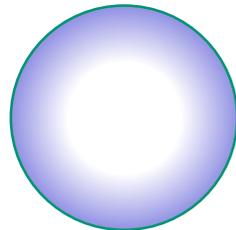
SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP
THROUGH HEALTH CARING



MODUL

3



DIE SOZIALE FUNKTION DES SPORTS

Dieses Trainingsprogramm wurde ursprünglich in englischer Sprache erstellt und anschließend in die Sprachen der Projektpartnerländer übersetzt. Der vorliegende deutsche Text beruht zu einem großen Teil auf einer software-unterstützten Übersetzung. Wir bitten, etwaige Ungenauigkeiten zu entschuldigen.

SEGMENT 3

**Partizipation, Inklusion und soziale
Veränderungen werden durch Sport
gefördert**

Sport als Instrument für Inklusion und sozialen Wandel

Fragen Sie jeden Sportteilnehmer, was sie über ihre Beteiligung am meisten lieben, und sie sind sicher, die Bindungen mit ihren Teamkollegen geschmiedet erwähnen; selbst wenn Teams aus Kindern unterschiedlicher ethnischer, sozioökonomischer, religiöser oder kultureller Herkunft bestehen.

Sport könnte ein Instrument für soziale Eingliederung und sozialen Wandel sein, insbesondere für Migranten, Immigranten oder Flüchtlinge.



Sport als Instrument für Inklusion und sozialen Wandel



Auf der ganzen Welt aktiviert der sportliche Wettbewerb einen kollektiven Geist, der die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fördert.

Die Mobilisierung der Jugendbeteiligung und -entwicklung durch ein leistungsfähiges Instrument wie den „Sport“ sollte eine vorrangige Investition sein, die in den nächsten Jahren von den Entwicklungsländern getätigt werden muss.

Sport als Instrument für Inklusion und sozialen Wandel

Wie die meisten von uns erkennen, ist Bildung der Schlüssel für den langfristigen Fortschritt der Welt. Das Lernen sollte jedoch nicht nur dem Unterricht überlassen werden. Derzeit haben Kinder und Jugendliche in Entwicklungsländern zu viel Freizeit, und einige besuchen nicht einmal die Schule.

Viele kommen aus zerbrochenen Familien, schließen sich Banden an oder beteiligen sich an illegalen Aktivitäten aus Mangel an Orientierung.



Sport als Instrument für Inklusion und sozialen Wandel

- Sport für Entwicklungsprogramme kann ein leistungsfähiges Werkzeug für Entwicklung und Lernen werden.
- Sie fördern Partizipation, Inklusion, menschliche Werte, Akzeptanz von Regeln, Disziplin, Gesundheitsförderung, Nichtgewalt, Toleranz, Geschlechtergleichstellung, Teamarbeit, u. a.



Behinderung und Sport



Die einzigartige Fähigkeit des Sports, sprachliche, kulturelle und soziale Barrieren zu überwinden, macht ihn zu einer ausgezeichneten Plattform für Strategien der Inklusion und Anpassung.

Die allgemeine Popularität des Sports und seine physischen, sozialen und wirtschaftlichen Vorteile machen ihn zudem zu einem idealen Instrument zur Förderung der Inklusion und des Wohlbefindens von Menschen mit Behinderungen.

Sport kann dazu beitragen, die Stigmatisierung und Diskriminierung im Zusammenhang mit Behinderungen zu verringern, weil er die **Einstellung der Gemeinschaft zu Menschen mit Behinderungen verändern kann, indem er ihre Fähigkeiten hervorhebt und die Tendenz verringert, die Behinderung statt der Person zu sehen.** Durch den Sport interagieren Menschen ohne Behinderungen in einem positiven Kontext mit Menschen mit Behinderungen, die sie dazu zwingen, Annahmen darüber neu zu gestalten, was Menschen mit Behinderungen tun können und können.

Der Sport verändert den Menschen mit Behinderungen auf ebenso tiefgreifende Weise, indem er Menschen mit Behinderungen dazu befähigt, ihr volles Potenzial zu entfalten und sich für gesellschaftliche Veränderungen einzusetzen. Durch den Sport erwerben Menschen mit Behinderungen lebenswichtige soziale Fähigkeiten, entwickeln Unabhängigkeit und werden befähigt, als Akteure des Wandels zu agieren.

Frauen und Sport

Die Präsenz von Frauen, die am Sport teilnehmen, ist seitdem gewachsen, während sich die Kluft zwischen Männern und Frauen in ihrem Interesse am Sport in den letzten 50 Jahren erheblich verringert hat.

Frauen, die an sportlichen Aktivitäten in der Schule teilnehmen, haben eine Chance von 76 % oder bleiben für den Rest ihres Lebens am Sport interessiert. In den er und er Jahren nahm die Beteiligung der Mädchen an diesen Aktivitäten zu, und es waren diese Frauen, die seitdem den Tisch gedreht haben.

Und der Trend wird sich fortsetzen, denn sie sind es, die jetzt ihre Töchter ermutigen, Sport zu treiben.



Sleutelwoorden

Inclusie

Sociale verandering

Ontwikkeling

Deelname

Tool

Gezondheidsbevordering

Geslachtsgelijkheid

Onbekwaamheid

Literaturhinweis:

- Sport als Instrument für soziale Eingliederung und sozialen Wandel (<http://globalsportsdevelopment.org/2016/04/27/sports-as-a-tool-for-social-inclusion-and-social-change/>)
- Sara Rahim (Beirat der Vereinten Nationen) „7 Ways How Sports is a Tool for Social Change“ (<https://www.grassrootdiplomat.org/news/7-ways-how-sports-is-a-tool-for-social-change>)
- Weltwirtschaftsforum: Sport als Werkzeug für sozialen Wandel (<https://www.weforum.org/agenda/2012/04/sports-as-a-tool-for-social-change/>)
- Die Vereinten Nationen: Behinderung und Sport (<https://www.un.org/development/desa/disabilities/issues/disability-and-sports.html>)
- Frauen und Sport, eine erfolgreiche Allianz (<https://www.iberdrola.com/about-us/womens-sport/other-sports/women-sport-today>)



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP
THROUGH HEALTH CARING

